

I. Vorlage

Beratungsfolge - Gremium	Termin	Status
Umweltausschuss	02.10.2025	öffentlich - Kenntnisnahme

Sachstandsbericht Umweltstation Fürth

Aktenzeichen / Geschäftszeichen	Folgende Referenzvorlage vorhanden:
III/OA/U-ZUF	OA/0600/2023
Anlagen: 1_Kurzversion Arbeitsprogramm Umweltstation Fürth 2_Leitbild Umweltstation Fürth	

Beschlussvorschlag:

Entfällt da Kenntnisnahme

Sachverhalt:

Innerhalb der Stadt Fürth ist Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) ein wichtiges Ziel sowohl im integrierten Klimaschutzkonzept (IKSK) als auch in der städtischen Nachhaltigkeitsstrategie. Im Rahmen des vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) geförderten Projekts „Bildungskommune“ wurde BNE in Zusammenarbeit zwischen dem Amt für Umwelt, Ordnung und Verbraucherschutz und dem Bildungsbüro weiterentwickelt und als Querschnittsthema in vielen Bildungsbereichen der Stadt verankert. Das Amt für Umwelt, Ordnung und Verbraucherschutz betreibt bereits seit vielen Jahren Umweltbildung – mit dem Fokus auf BNE wird diese Arbeit nun weitergeführt und inhaltlich erweitert. Die Eröffnung einer eigenen Umweltstation schafft dafür einen konkreten Lernort und macht BNE in der Praxis erlebbar.

Der Antrag zur staatlichen Anerkennung der Umweltstation wurde fristgerecht am 15. Januar 2025 an das Bayerische Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz übermittelt. Eine Zusammenfassung des eingereichten Konzepts ist als Anlage beigefügt (siehe Anlage 1_Kurzversion Arbeitsprogramm Umweltstation Fürth). Am 05. September 2025 erfolgte die offizielle Zusage zur staatlichen Anerkennung. Damit wird die Umweltstation Fürth – Zentrum für Zukunftsbildung ab 01. Januar 2026 als staatlich anerkannte Umweltstation geführt. Zugleich entsteht der Anspruch auf eine jährliche Grundförderung in Höhe von 30.000 € ab dem Jahr 2026, für die der Antrag beim Ministerium zum 01.10.2025 bereits gestellt wurde. In einem zweiten Schritt sind bis spätestens 01. Februar ein Ausgaben- und Finanzierungsplan sowie eine Präzisierung des Arbeitsprogramms einzureichen.

Die beim Amt für Umwelt, Ordnung und Verbraucherschutz angesiedelte Einrichtung schließt eine bestehende Lücke in der kommunalen Bildungslandschaft. Im Leitbild der Umweltstation werden die wesentlichen Aspekte des Betriebs sowie der Bildungsarbeit näher erläutert (siehe Anlage 2_Leitbild Umweltstation Fürth). Dank der Lage im Fürther Stadtwald steht der Wald im Fokus des Bildungsprogramms. Themen wie Biodiversität, Ökosystemdienstleistungen, Ressourcennutzung, Klimaschutz und Naturerleben werden praxisnah vermittelt. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf Natur und nachhaltigem Leben in urbanen Räumen. Hier werden Herausforderungen wie Flächenversiegelung, Müll- und Lichtverschmutzung oder klimatische Veränderungen behandelt. Gleichzeitig wird die Bedeutung grüner Oasen und urbaner Biodiversität für Lebensqualität und Gesundheit verdeutlicht. Außerdem bereichern andere BNE-relevante Themen wie nachhaltiger Konsum, Mobilität, Ernährung, Gesundheit und interkulturelle Begegnung das Programm, häufig in Kooperation mit Expert:innen und Bezug zu aktuellen gesellschaftlichen Debatten.

Die Angebote richten sich an Kinder, Jugendliche, Erwachsene sowie Multiplikator:innen wie Lehrkräfte und pädagogisches Fachpersonal. Neben buchbaren Veranstaltungen für Kinder- und Jugendgruppen (von der Kita bis zu Berufsschule) gehören Fortbildungen, ein offenes Jahresprogramm mit Workshops und Ferienangeboten, das Agenda 2030-Kino, verschiedene Lehrpfade sowie ein Naturschaugarten zum Bildungsangebot. Darüber hinaus bringt sich die Umweltstation aktiv in städtische Veranstaltungen wie dem Tag der Artenvielfalt, Stadtwaldfest oder Stadtradeln ein und dient als Plattform für Vernetzung und Weiterbildung von BNE-Akteur:innen in der Region. Ein zentraler Fokus liegt darauf, die Angebote für alle Menschen zugänglich zu machen, weshalb eine inklusive und barrierearme Gestaltung besonders berücksichtigt wird.

Zum aktuellen Stand der Umbaumaßnahmen:

Der Umbau des 1. Stockwerks der Stadtförsterei wurde bereits im Jahr 2023 abgeschlossen. Dort befinden sich nun zwei Arbeitsplätze in einem Büroraum sowie ein kleiner separater Seminarraum für 10-15 Personen inklusive Teeküche und einer Toilette. Ebenso abgeschlossen ist seit 2023 die Errichtung eines inklusiven Sinnespfades im Bereich des ehemaligen Grünen Klassenzimmers.

Der Förstereigarten wurde in einen Naturschaugarten umgestaltet. Besucher:innen können sich an 8 Stationen mit interaktiven Lehrtafeln über verschiedenste Formen des naturnahen Gärtnerns informieren. Dieser dient innerhalb der Umweltstation Fürth als Lernort, z.B. zu den Themen naturnahes Gärtnern, Ernährung, Gewässer, Wiese und Hecke.

Das Herzstück der Umweltstation bildet das Waldhaus (ehemals Grünes Klassenzimmer). Im Zeitraum Oktober 2024 bis Oktober 2025 wurde das ehemalige Grüne Klassenzimmer durch die Wohnungsbaugesellschaft der Stadt Fürth mbH (WBG) energetisch saniert sowie mit einem Anbau versehen.

Das Gebäude wurde hell und ansprechend gestaltet, fügt sich so in den umgebenden Naturraum Wald ein und lädt Besuchende ein, hier Zeit zu verbringen. Das Material Holz steht auch weiterhin im Mittelpunkt, z.B. durch die neue Außenfassade und den Erhalt der Holzbohlen im Inneren des Waldhauses.

Durch die Öffnung der Südseite mit einer Fensterfront und dem Einbau von großen Fenstern am Anbau fällt nun genügend Licht in den Raum und vermittelt das Gefühl mitten im Wald zu stehen.

Im barrierefreien Seminarraum sollen zukünftig Gruppen bis ca. 40 Personen Platz finden. Betreten wird das Waldhaus zukünftig über eine barrierefreie Rampe, über die man in einen neu geschaffenen Vorraum mit Garderobe gelangt. Beheizt wird das Waldhaus mittels Fußbodenheizung durch die bestehende Pelletheizung der Stadtförsterei.

Viele Veranstaltungen der Umweltstation sollen im Freien stattfinden. Daher wurde neben dem Innenraum ein überdachter Außenbereich, in dem ca. 40 Personen Platz finden, geschaffen.

Bis Ende Oktober 2025 werden noch letzte Arbeiten am Waldhaus zu Ende gebracht, wie z.B. die Ausstattung des Waldhauses mit einem Gründach. Danach erfolgt die Innenausstattung, diese soll modular anpassbar an die verschiedenen Nutzungen gestaltet werden.





Die nächsten Schritte:

- Bis Mitte Oktober 2025: Abschluss Bauarbeiten Waldhaus
- Ab 01. Januar 2026: Beginn Grundförderung
Webauftritt der Umweltstation geht online mit buchbarem Jahresprogramm
- Bis 01. Februar 2026: Einreichung 2. Teil des Antrags zur Grundförderung

Ende Februar 2026 sollen die offizielle Eröffnung der Umweltstation Fürth und der Beginn der Bildungsarbeit vor Ort erfolgen.

Finanzierung:

Finanzielle Auswirkungen		jährliche Folgekosten	
<input checked="" type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	€	€
Veranschlagung im Haushalt		Budget-Nr.	
<input checked="" type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	Hst.	im <input type="checkbox"/> Vwhh <input type="checkbox"/> Vmhh
wenn nein, Deckungsvorschlag:			

Prüfung der Klimarelevanz:

<input checked="" type="checkbox"/>	Prüfung der Klimarelevanz nicht notwendig			
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
--	-	0	+	++
Stark negative Klimawirkung	Negative Klimawirkung	Keine oder geringe Klimawirkung	Positive Klimawirkung	Stark positive Klimawirkung
Begründung:				
Alternativvorschlag (nur bei stark negativer Klimawirkung auszufüllen):				

Beteiligungen

- II. BMPA / SD zur Versendung mit der Tagesordnung
- III. Beschluss zurück an **Amt für Umwelt, Ordnung und Verbraucherschutz**

Fürth, 23.09.2025

gez. Kreitinger

Unterschrift der Referentin bzw. des Referenten

Amt für Umwelt, Ordnung und Verbraucherschutz Perkins, Diana	Telefon: (0911) 974 - 1498
---	-------------------------------

Folgende Beratungsergebnisse sind vorhanden:

Ergebnis aus der Sitzung: Umweltausschuss am 02.10.2025

Protokollnotiz:

Beschluss:

Beschluss: